

# Wenn eine Harfe mit Fiedel und Tuba ...

Besonderheiten hält das Angebot der Alsfelder Musikschule bereit

ALSFELD (r). Keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist es, dass in einer so kleinen Stadt wie Alsfeld sich im Unterrichtsangebot der öffentlichen Musikschule auch entlegene Instrumente finden, die, im Windschatten der großen „Renner“ Klavier, Gitarre und Geige, ganz besonders individuelle und intensive musikalische Erlebniswanderungen möglich machen: Nehmen wir zum Beispiel Harfe und Cembalo, zwei ganz unterschiedliche Zupfinstrumente, eines ohne, das andere mit Tasten. Gemeinsam ist ihnen die silberhelle Saitenklank-Sphäre oder auch das spezifische Rauschen ihrer Akkord-Wogen. Zupackend und sodann erstaunlich mitreißend: der Tonfall der ursprünglichen, barocken Ausprägung von Violoncello und Geige: des Barockcellos und der Barockvioline. Auch sie werden

an der Alsfelder Musikschule von Spezialisten unterrichtet, ebenso wie die noch älteren Instrumenten-Geschwister Gambe und Fiedel. Alte Musik, dynamisch und kreativ nahegebracht von jungen, ideenreichen Lehrkräften, das ist hier die Devise.

Mit großer Bandbreite und Variabilität wartet auch wieder der Bereich der Blechblasinstrumente auf. Hier kann man bei einem professionellen, pädagogisch erfahrenen Orchestermusiker nicht nur die fast mannshohe Tuba erlernen,

sondern etwa auch Posaune und Euphonium, die gold-metallen glänzenden Vertreter der Tenor-Stimmmlage. Im Percussions-Bereich ist es etwa das Cajon, kein völliger Exot mehr, für das neben dem „normalen“ Drum-Set Unterrichtsstunden zu buchen sind.

Türen öffnet und Schnupperstunden bzw. Probeunterricht für alle Altersgruppen anbietet, wie auch die Möglichkeit, als Gast in einer Unterrichtsstunde dabei zu sein. Genauere Informationen zu diesem Angebot insgesamt werden in Bälde folgen – über die Presse



Zwei der Lehrkräfte: Christian Niedling und PohSuan Teo - das linke Instrument ist eine Gambe. Foto: privat

Dass die Alsfelder Musikschule neben dem traditionellen, dabei aber stilistisch offenen Gesangsunterricht auch Unterweisung in Pop-Gesang anbietet, sollte ebenso einer Erwähnung wert sein wie das partnerschaftliche Nebeneinander von Kontrabass und E-Bass im Fächerangebot.

Eine spezielle Chance zum Kennenlernen auch und gerade der nicht so „alltäglichen“ Instrumente bietet sich in der Woche unmittelbar vor den Sommerferien, wenn die Musikschule ihre

und Internet-Medien ebenso wie in der Musikschulzeitung „Ohrwurm“ und auf der Website „alsfelder-musikschule.de“. Hier sind auch alle Daten zu bekommen, unter denen eine erste Kontaktaufnahme mit Fragen, Terminabsprachen, Anmeldungen und Wünschen möglich ist. Das Büro der Alsfelder Musikschule hat montags bis donnerstags geöffnet, dann stehen seine Mitarbeiter für persönliche ebenso wie unter ☎ 06631/709690 für telefonische Gespräche zur Verfügung.